

Schweden vernichtete weiter den Wohlstand. Die Zahl der Einwohner fiel auf etwa 1800. 1697/98 hatte Meißen 294 bewohnte Häuser und 219 unbewohnte Häuser oder wüste Stellen und rund 2200 Einwohner. 1719 waren es deren 3805, 1789 angeblich gegen 5000, 1808 dagegen 4400, 1823: 7094, 1832: 7525 Einwohner. Seither setzt ein starker Zuwachs ein, der in der letzten Zeit durch die Einverleibung der Ortschaften Cölln und Zscheila noch vermehrt wurde.

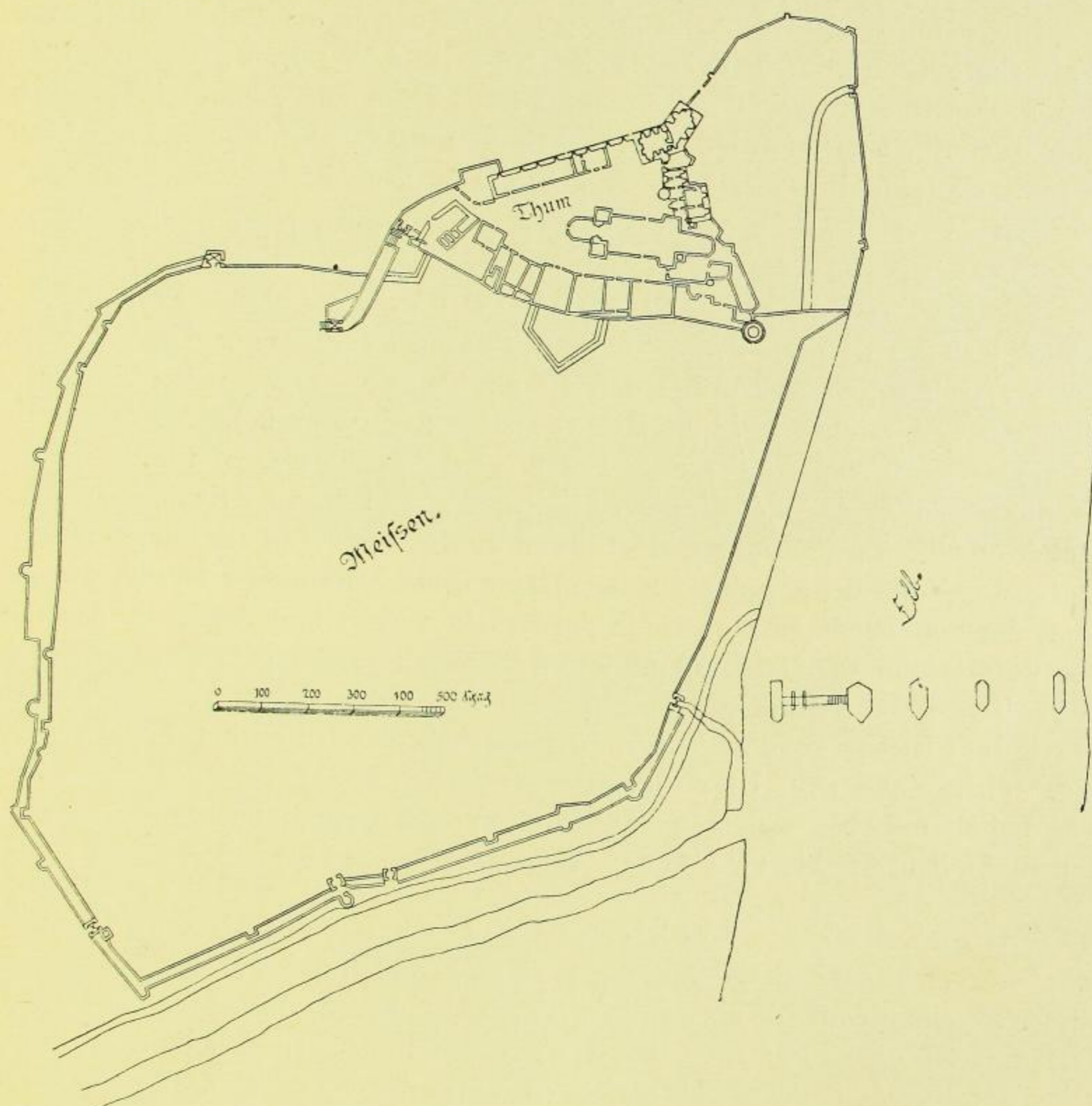


Fig. 323. Stadtmauer, Plan aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.

Die Stadtmauer.

Über die Zeit der Anlage der Stadtbefestigung (Fig. 323) sind Nachrichten nicht erhalten, soweit sie nicht oben (S. 202 flg.) erwähnt sind. Auch fehlt es an ausreichenden Unterlagen, um aus stilistischen Andeutungen das Alter zu erkennen. Es deutet nichts an, daß die Tore baulich über das 14., teilweise vielleicht 13. Jahrhundert zurückreichen.

Die Folgezeit hat überraschend wenig zur Befestigung der Stadt getan. Mit dem 30jährigen Krieg beginnt der Verfall der Stadtmauern, für deren